

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup
am Donnerstag, **16.04.2026**, 17:02 Uhr - 21:09 Uhr,
Sitzungssaal, Stadthalle Hiltrup, Westfalenstr. 197, 48165 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Astrid Bühl, Nicolas Fell, Jürgen Krichel, Sebastian Lieske, Mark Lütke-Schürmann, Götz Dietrich Raisner, Franz-Josef Stemmer,

von der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN:

Petra Gericke, Dr. Hauke Enno Helling, Carsten Peters, Christiane Schwab,

von der SPD-Fraktion:

Friedhelm Schade, Annette Ulrich, Emily Zlateva,

von der FDP:

Klaus Theißing,

von Die Linke:

Andreas Harms,

von Volt:

Dr. Martin Grewer,

fraktionslos:

Hans-Jürgen Scholte,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks:

Stefan Leschniok, Lars Nowak,

von der Verwaltung:

Dieter Tüns,

für die Schriftführung:

Christine Weisgerber ,

Es fehlte/n:

Melanie Haider ,



Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---------------------------|------|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Anregungen gemäß § 24 GO NRW |
| <u>V/0231/2026</u>
OB | 2.1. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 3. | Beantwortung von Anfragen |
| | 4. | Stellungnahme der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung |
| | 5. | Einwohnerfragestunde |
| | 6. | Berichte |
| <u>V/0058/2026</u>
VI | 6.1. | Zwischenbericht zur Sanierung und Unterhaltung der städtischen Brunnen |
| | 6.2. | Spielplätze im Stadtbezirk Hilstrup (aktueller Stand, Sanierung und Entwicklungen) |
| <u>V/0195/2026</u>
III | 6.3. | Fortschreibung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) 2025 - 2035: Methodik, Annahmen und zentrale Ergebnisse im Überblick |
| | 6.4. | Carsharing im Stadtbezirk Münster-Hilstrup; aktueller Sachstand |
| | 6.5. | Wochenmarkt Hilstrup - aktueller Stand und Entwicklungen |
| | 7. | Entscheidungen |

- | | | |
|----------------------------|-----------|--|
| <u>V/0067/2026</u>
VI | 7.1. | Unterhaltung der städtischen Immobilien 2026/2027 im Stadtbezirk Hiltrup, geplante Instandsetzungsmaßnahmen |
| | 8. | Anhörungen |
| <u>V/0092/2026</u>
VI | 8.1. | Bauliche Erweiterung der Ludgerusschule Hiltrup; hier: Neugestaltung der Freianlagen - Planungs- und Baubeschluss - |
| <u>V/0187/2026</u>
I | 8.2. | Maßnahmen gegen illegale Müllentsorgungen/Müllablagerungen im Stadtgebiet Münster |
| <u>V/0191/2026</u>
III | 8.3. | Meesenstiege - Langestraße bis Wilhelm-Spieker-Straße
- Baubeschluss Kanalbau - |
| <u>V/0643/2025</u>
III | 8.4. | Meesenstiege - Langestraße bis Wilhelm-Spieker-Straße
- Planungs- und Baubeschluss Straßenbau - |
| <u>V/0192/2026</u>
III | 8.5. | Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts 2026 |
| | 9. | Vorschläge und Anregungen/Anträge |
| <u>A-H/0009/2026</u>
OB | 9.1. | "Mähfreier Mai" im Bezirk Hiltrup |
| <u>A-H/0010/2026</u>
OB | 9.2. | Verlängerung der Tempo-30-Zonen an der Trauttmansdorffstraße in Berg Fidel |
| <u>A-H/0011/2026</u>
OB | 9.3. | Mehr Sicherheit für Radfahrende am Osttor (kleine Straße südlich der L885) |
| <u>A-H/0012/2026</u>
OB | 9.4. | Kinderfreundliche Bücher-Schränke in Hiltrup, Amelsbüren und Berg-Fidel |
| <u>AnH/0002/2026</u>
OB | 9.5. | Bodenmarkierung für zwei Stellplätze für Elektrofahrzeuge- Marktallee 42/44 (vor "Dessous & Meer" / Weischer Hausgeräte)- Anregung Bündnis 90/ die Grünen-Hiltrup |
| <u>A-H/0013/2026</u>
OB | 9.6. | Amelsbüren: Mehr Verkehrssicherheit, Entlastung für den Ortskern und Verbesserung der Aufenthaltsqualität |
| <u>A-H/0014/2026</u>
OB | 9.7. | Anregung an den Ausschuss für Verkehr und Mobilität: Aufhebung des Beschlusses aus dem Jahr 2016 zur Einrichtung einer Mittelinsel auf der Straße Dornbusch in Höhe der Einmündung Raringheide |
| <u>A-H/0015/2026</u>
OB | 9.8. | Reparatur der Fahrrad-Reparaturstation am Hiltruper Bahnhof und Aufstellung einer weiteren Station in der Nähe der Clemenskirche |

<u>A-H/0016/2026</u> OB	9.9.	Einrichtung eines Wettbewerbs für die Entsiegelung von Flächen in Vorgärten
<u>A-H/0017/2026</u> OB	9.10.	Zur Erstellung einer Flächenübersicht über Grünflächen im Stadtbezirk Münster Hiltrup und Prüfung auf Eignung als Wildblumenwiese
<u>A-H/0018/2026</u> OB	9.11.	Zur Überprüfung des Zustands der Straßenbäume und Grünflächen im Ortsbild Amelsbüren und entsprechende Instandsetzung
<u>A-H/0019/2026</u> OB	9.12.	Zuschuss zum Kauf von Nisthilfen für Insekten, Vögel und Fledermäuse zur Verteilung an Bürgerinnen und Bürger des Bezirks Hiltrup-Amelsbüren-Berg Fidel
10. Verschiedenes		

Herr Bezirksbürgermeister Schade (SPD) eröffnete um 17:02 Uhr die öffentliche Sitzung und stellte die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Vertreter der verschiedenen Parteien, den Pressevertreter, die zahlreich erschienenen Besucher*innen und die anwesenden Mitarbeiter der Verwaltung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bat Frau Bühl (CDU) darum, die Beratung über die Vorlage zu Tagesordnungspunkt 8.2 zu vertagen, weil der Antrag der CDU-Fraktion A-R/0046 aus 2024 nicht umgesetzt worden sei.

Herr Schade riet dazu, zunächst den Bericht der Verwaltung abzuwarten, da die Gefahr bestehe, dass die Bezirksvertretung ansonsten ihr Anhörungsrecht verwirkt habe. Auf Nachfrage antwortete Herr Leschniok (CDU), dass er nicht zusagen könne, dass die Vorlage um eine Sitzungskette geschoben werde.

Die Bezirksvertretung kam somit überein, ihr Anhörungsrecht wahrzunehmen.

Herr Dr. Grewer teilte mit, dass der Antrag zu Tagesordnungspunkt 9.1 zurückgezogen werde. Durch die positive Stellungnahme der Verwaltung vom 26.03.26 sei die Angelegenheit erledigt.

Frau Ulrich (SPD) bat darum, den Antrag 9.3. auf die nächste Sitzung zu schieben.

Herr Dr. Helling bat darum, die Tagesordnung um den Antrag von CDU und Bündnis 90/Die Grünen vom 24.03.26 „Zuschuss zum Kauf von Nisthilfen für Insekten, Vögel und Fledermäuse zur Verteilung an Bürgerinnen und Bürger des Bezirks Hiltrup – Amelsbüren – Berg Fidel“ zu ergänzen. Der Antrag sei in der interfraktionellen Runde vorbesprochen worden.

Die Bezirksvertretung war damit einverstanden.

Herr Schade teilte mit:

- Am 02.03.2026 fand ein Gespräch mit der Leiterin des städtischen Familienzentrum Hiltrup West statt. U. a. wurden ein störender Glascontainer und die Sperrmüll-Problematik angesprochen (nach Auskunft der AWM dürfen KITAS diesen nicht mehr an die Straße stellen).
- Ebenfalls am 02.03.26 wurde das Kinder-, Jugend- und Begegnungshaus „37 Grad“ in Hiltrup-West besucht und ein intensiver Austausch mit der Leitung des Hauses geführt.
- Am 09.03.2026 habe er am Fastenbrechen in der Bait-ul-Momin-Moschee an der Hansestraße teilgenommen und sich mit den Vertreter*innen der Moschee ausgetauscht.
- Am 24.03.2026 fand der Sozialarbeitskreis Berg Fidel statt, an dem er über aktuelle Entwicklungen Berg Fidels, u. a. aus dem politischen Raum, berichtet habe. Ein Austausch zu den Planungen des Stadtteilstes am 06.06.26 und zur anstehenden Stadtteilkonferenz am 08.07.2026 fand ebenfalls statt.
- Am Treffen des Arbeitskreises „Älter werden in Hiltrup, Amelsbüren, Berg Fidel“ am 25.03.26 habe er ebenfalls teilgenommen. Thema war u. a. die Jahresplanung 2026. Es fand ein Austausch der Einrichtungen und Institutionen aus den Stadtteilen statt.
- Zur zweiten Bürgersprechstunde am 08.04.26 im Kinder-, Jugend- und Begegnungshaus 37 Grad waren mehrere Bürger erschienen, die u. a. den Wochenmarkt Hiltrup, die Verkehrsberuhigung der Amelsbürener Straße, den Abriss von Häusern am Burgwall und den Brunnen an der Marktallee angesprochen hatten.
- In einem Schreiben an den Oberbürgermeister und an den Bezirksbürgermeister vom 07.04.26 baten zwei Bürger darum, dass u. a. ordnungsrechtlich gegen die Verantwortlichen der Fa. Quvik (E-Scooter) vorgegangen wird, deren Verpackungsmüll an verschiedenen Stellen im Stadtbezirk illegal entsorgt worden war.

Herr Tüns teilte mit:

- Es lagen folgende Anträge und Änderungsanträge zur Sitzung vor:
 - Änderungsantrag CDU-Fraktion zu V/0192 Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept
 - Antrag vom 15.04. der CDU „Umwandlung des Osttor im Bereich Prinzbrücke bis Abzweig Meinenkampstraße zur Fahrradstraße“
 - Antrag der CDU vom 15.04. „Stadthalle Hiltrup als preisfaire, bürgernahe Veranstaltungshalle sichern und die Bezirksvertretung frühzeitig beteiligen“
- Auf das Fortbildungsangebot des Deutschen Städtetages „Stark im Amt“ bzw. „Starke Stelle“ für Mandatsträger wurde hingewiesen. Die Mitteilung liegt allen vor.
- Die nächste interfraktionelle Runde findet am 21.05.26 von 16 – 18 Uhr in der Bezirksverwaltung Hiltrup statt (Schwerpunktthema Vereinszuschüsse).

- Auf die Anmeldung zur Werksführung bei der BASF am 06.05.26, 15 Uhr, wird noch mal hingewiesen.
- Die kommende Sitzung der Bezirksvertretung findet am 28.05.26 findet im SCP-Stadion statt.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anregungen gemäß § 24 GO NRW

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0231/2026

Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

Herr Tüns wies zur Anregung 2026-00099 darauf hin, dass die Bezirksvertretung für die Klärung zivilrechtlicher Auseinandersetzungen weder zuständig sei, noch dass sie Anregungen in ungeklärten rechtlichen Auseinandersetzungen geben solle.

Die Bezirksvertretung nahm diesen Hinweis auf.

Die Bezirksvertretung nahm im Übrigen folgende Anregung zur Kenntnis:

Jahr-Nr.	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- und Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
2026-00098	Es wird angeregt, dass die Stadt Münster mit der LEG Gespräche führt mit dem Ziel, das Einkaufszentrum Berg Fidel in einen autofreien Bereich mit ungehindertem Zugang für die Feuerwehr umzuwandeln.	Verwaltung
2026-00099	Es wird angeregt, dass die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup geschlossen von der LEG Immobilien SE fordert, die Kündigung der Räumlichkeiten im Rincklakeweg 21 zurückzunehmen und dem Nachbarschaftstreff Berg Fidel e.V. ein dauerhaftes Nutzungsrecht auszusprechen.	Bezirksvertretung Münster-Hiltrup

Punkt 3 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

Punkt 4 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Vorschlägen und Anregungen der Bezirksvertretung

Fahrradabstell-Vorrichtungen an der Bushaltestelle Am Herzkamp installieren (A-H/0006/2026)

Die Stellungnahme der Verwaltung vom 04.03.26 lag den Mitgliedern der Bezirksvertretung vor.

Mehr Verkehrssicherheit für alle an der Meesenstiege und an der Amelsbürener Straße (A-H/0017/2025)

Herr Vechtel teilte mit, dass der Straßenverkehrsbehörde derzeit fast 100 Tempo 30-Anträge vorliegen. Es sei vorgesehen, dem Rat für die Juli-Sitzung eine grundsätzliche Beschlussempfehlung vorzulegen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

Herr Marvin Feldmann stellte folgende Einwohnerfrage, die rechtzeitig vor der Sitzung vorgelegen hatte:

Vertreter*innen der Parteien aus der Bezirksregierung Münster-Hiltrup treffen sich seit ungefähr 5 Jahren mit Volker Wiegel, COO der LEG Immobilien SE. ...

Unsere konkrete Frage an Sie:

Welche zählbaren Erfolge konnten die gewählten Vertreter*innen über die Jahre in den Gesprächen mit Volker Wiegel und der LEG erstreiten?

Herr Schade beantwortete die Frage wie folgt:

Zunächst ist es insgesamt bereits als Erfolg anzusehen, dass Vertreter aller Parteien aus Rat und Bezirksvertretung für Berg Fidel plus Bezirksbürgermeister regelmäßig mit Verantwortlichen der LEG vor Ort in Berg Fidel sprechen. Dazu haben Wohnungsgesellschaften keinerlei rechtliche Verpflichtung. An den Gesprächen haben zuletzt Vertreter*innen mehrerer Fachbereiche der LEG und Verwaltung teilgenommen.

Inhaltlich geht es u. a. um den Stand und die Planung der Sanierung von Wohnungen, um die Präsenz von Hausmeisterdiensten sowie Sauberkeit und Ordnung rund um die Wohnanlagen (Beseitigung von wildem Müll, Sperrgut etc., wildes Parken). Dazu werden u. a. verbindliche Absprachen mit den Fachämtern der Stadt Münster getroffen. Auch werden problematische Einzelfälle durch die politischen Vertreter*innen angesprochen.

Die Gespräche schaffen Transparenz und bieten die Möglichkeit für Politik und Verwaltung Einfluss zu nehmen.

Punkt 6 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 6.1 der Tagesordnung V/0058/2026

Zwischenbericht zur Sanierung und Unterhaltung der städtischen Brunnen

Herr Hoffmann und Herr Selle erläuterten die Sanierungsbedarfe des Brunnens in seinem jetzigen Bestand und gingen auch auf die entstehenden Kosten und die Reihenfolge der städtischen Prioritätenliste ein, zu deren zeitlicher Umsetzung keine konkreten Zusagen gemacht werden könnten.

Für die CDU-Fraktion bat Frau Bühl darum, dass die Stadt im Einzelnen aufliste, welche Tätigkeiten an städtischen Brunnen durch die zahlreich erschienenen ehrenamtlichen Kräfte erledigt werden könnten.

Herr Dr. Grewer (Vlt) riet allen Interessierten, ausreichend Geld zu sammeln und auf die Weise die Beauftragung der Brunnensanierung durch ein externes Unternehmen zu ermöglichen.

Auf die Nachfrage von RH Leschniok (CDU) zum möglichen Kauf des Brunnens durch Private für einen symbolischen Euro antwortete Herr Selle, dass dies angesichts des Lebensalters der weiteren Bauteile ein unübersehbares Risiko beinhalte. Dies mache nur Sinn, wenn der Brunnen im vollständig sanierten Zustand übergeben werde.

Herr Schade merkte an, dass die Verwaltung mit der Gruppe ehrenamtlicher Bürger*innen auch zur Frage des Einsatzes neuerer Technik im Gespräch bleiben solle. Crowdfunding könnte dazu beitragen, die erforderlichen finanziellen Mittel einzuwerben. Die Verwaltung möge in allen Fragen unterstützend wirken.

Im Übrigen nahmen die Mitglieder der Bezirksvertretung den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6.2 der Tagesordnung	Spielplätze im Stadtbezirk Hiltrup (aktueller Stand, Sanierung und Entwicklungen)
-----------------------------------	--

Herr Hoffmann stellte anhand einer Präsentation den aktuellen Stand der Sanierung und Entwicklung der Spielplätze im Stadtbezirk Münster Hiltrup vor. Deutlich gestiegene Rohstoff- und Energiekosten seien aktuell Preistreiber für zu erneuernde Spielgeräte. Auch Inklusionsbedarfe führten zu Verteuerungen von rund %.

Bei den Mitgliedern der Bezirksvertretung bestand Einigkeit darüber, dass sich die Spielplätze in Hiltrup in einem guten Zustand befinden.

Im Übrigen nahmen die Mitglieder der Bezirksvertretung den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6.3 der Tagesordnung V/0195/2026	Fortschreibung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) 2025 - 2035: Methodik, Annahmen und zentrale Ergebnisse im Überblick
---	---

Frau Kowatsch stellte die Fortschreibung der kleinräumigen Bevölkerungsprognose (KBP) 2025-2035 für den Stadtbezirk vor und beantwortete die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Im Übrigen nahmen die Mitglieder der Bezirksvertretung den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6.4 der Tagesordnung	Carsharing im Stadtbezirk Münster-Hiltrup; aktueller Sachstand
-----------------------------------	---

Herr Schulte stellte den aktuellen Sachstand des „Carsharing im Stadtbezirk Münster-Hiltrup“ vor und beantwortete die Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Von den 30 neu einzurichtenden Stationen sei eine u. a. in Amelsbüren (Ottmarsbocholder Str./Davertstr.) 2026 und perspektivisch ein weiterer am Bahnhaltdepunkt (Fertigstellung 2029) geplant.

Im Übrigen nahmen die Mitglieder der Bezirksvertretung den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6.5 der Tagesordnung

Wochenmarkt Hiltrup - aktueller Stand und Entwicklungen

Frau Dickfer erklärte einleitend die rechtlichen Grundlagen des Wochenmarktes und stellte eine Übersicht über die Marktstände und deren Sortiment vor. Ferner berichtete sie, dass die Marktbeschicker in einem persönlichen Gespräch Änderungswünsche hinsichtlich einiger Rahmenbedingungen (WC-Situation, Zugänglichkeit der Marktpläche) eingebracht hätten. Auch wurde die Entscheidung eines Händlers den Wochenmarkt zu verlassen kürzlich öffentlichkeitswirksam diskutiert.

Grundsätzlich sei festzuhalten, dass es Ziel von Stadt, Politik und Beschickern ist, weiter einen attraktiven Wochenmarkt in Hiltrup anzubieten.

Herr Lütke-Schürmann (CDU) bat darum, die Bezirksvertretung in weitere Überlegungen einzubeziehen.

Bezirksbürgermeister Schade (SPD) regte an, durch das Ordnungsamt prüfen zu lassen, ob größere Schilder aus Richtung der Hohen Geest die Durchfahrt von Kraftfahrzeugen zu Marktzeiten verbieten könnten.

Im Übrigen nahmen die Mitglieder der Bezirksvertretung den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 7.1 der Tagesordnung V/0067/2026

Unterhaltung der städtischen Immobilien 2026/2027 im Stadtbezirk Hiltrup, geplante Instandsetzungs- maßnahmen

Frau Bühl (CDU) hatte im Vorfeld der Sitzung Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt schriftlich an die Verwaltung gerichtet. Die Antworten der Verwaltung lagen zum Zeitpunkt der Sitzung vor.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Die Instandsetzungsmaßnahmen städtischer Gebäude im Bezirk Münster-Hiltrup (bezirksbezogene Schulen und sonstige Gebäude) werden für die Haushaltsjahre 2026/2027 gem. Anlage 1 umgesetzt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die zur Durchführung der oben unter I) genannten Sachentscheidung erforderlichen Ansätze für Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 370.000 Euro stehen im Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 wie folgt zur Verfügung:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Ansatz €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2026	50.966.070	Sammelposition
			2027	50.469.070	Sammelposition

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Ansatz €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			

- 2 -

Investitionsmaßnahme	0340	Bauunterhaltung gem. §36 V KomHVO			
Auszahlungen		Investive Bauunterh. Ge. §36 V KomHVO	2026	5.000.000	Sammelposition
			2027	5.000.000	Sammelposition

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf 2026/2027 bei der o. g. Produktgruppe veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushalts-satzung 2026/2027 bzw. der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Punkt 8 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 8.1 der Tagesordnung V/0092/2026

Bauliche Erweiterung der Ludgerusschule Hiltrup; hier: Neugestaltung der Freianlagen - Planungs- und Baubeschluss -

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Die Neugestaltung der Freianlagen der Ludgerusschule Hilstrup wird nach dem Entwurf des Landschaftsarchitekturbüros Brandenfels (Pläne S 62 / 9, S 62 / 10 und S 62 / 11, Anlagen 2-4) umgesetzt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leistungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4970	Erw. Ludgerusschu Hilstrup			
Auszahlung		für Baumaßnahmen	Bisher be- reitetgestellt	325.000	
			2026	1.124.000	
Summe aller Auszahlungen				1.449.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind bei der o. g. Investitionsmaßnahme im Haushaltsplan 2026/2027 veranschlagt. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Herstellung der Freianlagen unter der Berücksichtigung der bereits durchgeführten Vorabmaßnahmen Kosten von insgesamt 1.449.000 € (Honorarkosten für Planung, vorbereitenden Maßnahmen, Baukosten inkl. Preissteigerungsindex seit 2022) entstehen. Für die vorliegende Planung in der Beschlussvorlage wurden 1.124.000 € berechnet.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1301	Grün- und Freiflächen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2028 ff.	19.600	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2028 ff.	96.600	Folgeaufwand
Summe Folgeaufwendungen				116.200	

Die Folgelastenberechnung (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 8.2 der Tagesordnung
V/0187/2026**

Maßnahmen gegen illegale Müllentsorgungen/Müllablagerungen im Stadtgebiet Münster

Herr Vechtel und Herr Walterbusch erläuterten die Inhalte der Vorlage ein und wiesen auf die begrenzten Möglichkeiten im Rahmen der personellen Ressourcen hin. Die Verwaltung werde sich jedoch gern um die Schwerpunkt-Bereiche von Vermüllungen kümmern und sei für Anregungen aus den Gremien offen und dankbar.

Herr Walterbusch teilte ergänzend mit, dass vorgesehen sei, zwei Stellen, die für die Kontrolle der Bio-Tonnen zuständig seien, in Projektstellen als sogenannte „Müll-Detektive“ umzuwandeln (befristet bis 31.01.27).

Herr Lütke-Schürmann und Herr Leschniok (beide CDU) wandten ein, dass der CDU-Ratsantrag A-R/0046/2024 mit der Vorlage nicht ausreichend bearbeitet worden sei.

Herr Lütke-Schürmann gab folgendes zu Protokoll:

„Die CDU-Fraktion wird die Vorlage nicht mittragen, weil wesentliche Punkte des Antrags A-R/0046/2024 mit dem Beschlussvorschlag nicht erledigt werden.“

Herr Theißing bat darum, am Spielplatz An der Alten Kirche, der an warmen Tagen stark frequentiert sei, einen größeren Abfallbehälter aufzustellen.

Herr Dr. Grewer (Volt) stellte den Änderungsantrag, der auch in der Bezirksvertretung Münster-Nord gestellt wurde, wies jedoch auf die Notwendigkeit kleiner Änderungen hin.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung (17.53 Uhr bis 17.59 Uhr) stellte die Bezirksvertretung folgenden Änderungsantrag:

NEU 3.: Um schneller effektive Maßnahmen gegen illegale Müllablagerungen auf privaten und öffentlichen Grundstücken zu entwickeln, richtet die Stadtverwaltung eine „Task-Force Müll“ für die Stadtteile Berg Fidel und Hiltrup (Schwerpunkte noch zu benennen) ein.

Hierbei werden die Stakeholder der AWM, die zuständigen Ämter (insbesondere Ordnungsamt und Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit), Vertreter der Wohnungsgesellschaften und die Bezirksvertretungen einbezogen.

3. wird zu 4.

4. wird zu 5.

Die Bezirksvertretung stimmte dem Änderungsantrag bei 8 Enthaltungen (CDU-Fraktion und Herr Scholte) und 10 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Grüne, FDP, Volt, Die Linke) zu.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup mit 10 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Grüne, FDP, Volt, Die Linke) bei 8 Enthaltungen (CDU-Fraktion und Herr Scholte) dem Hauptausschuss die Annahme des so geänderten Beschlussvorschlages:

1. Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, die in der Begründung Ziffer 1.-8. benannten Einzelmaßnahmen konsequent weiterzuentwickeln.
2. Die Bezirksvertretungen werden bei lokalen Maßnahmen rechtzeitig eingebunden. Auf Hinweise der Bezirke wird mit Schwerpunktaktionen reagiert
3. **Um schneller effektive Maßnahmen gegen illegale Müllablagerungen auf privaten und öffentlichen Grundstücken zu entwickeln, richtet die Stadtverwaltung eine „Task-Force Müll“ für die Stadtteile Berg Fidel und Hilstrup (Schwerpunkte noch zu benennen) ein.**

Hierbei werden die Stakeholder der AWM, die zuständigen Ämter (insbesondere Ordnungsamt und Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit), Vertreter der Wohnungsgesellschaften und die Bezirksvertretungen einbezogen.

4. Im Übrigen wird der Bericht der Verwaltung zur Kenntnis genommen.
5. Die Anträge A-R/0046/2024, A-N/0020/2024 und die Anregungen ABV/0002/2025, AnS/0004/2026 sind damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 8.3 der Tagesordnung V/0191/2026

Meesenstiege - Langestraße bis Wilhelm-Spieker-Straße - Baubeschluss Kanalbau -

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

Der aufgestellten Kanalplanung Meesenstiege – Langestraße bis Wilhelm-Spieker-Straße (Anlage 1) und der baulichen Durchführung wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 0,98 Mio. € entstehen. Die Baukosten werden durch die Abwassergebühren refinanziert. Durch die Fördermaßnahme im Straßenbau werden Einnahmen für den Kanalbau i.H.v. rd. 23.400 € erwartet.

Die v. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen

Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Investitionsmaßnahme	0012	Verbesserung von Kanälen / Hausanschlüssen			
Auszahlungen			2026 2027	200.000 780.000	
Einnahmen		Bedingt durch Fördermaßnahme im Straßenbau	2027	23.400	
Summe aller Auszahlungen				956.600	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2026 / 2027 bei der o.g. Investitionsmaßnahme veranschlagt.

**Punkt 8.4 der Tagesordnung
V/0643/2025**

**Meesenstiege - Langestraße bis Wilhelm-Spieker-Straße
- Planungs- und Baubeschluss Straßenbau -**

Herr Verrieth erklärte die Vorlage und beantwortete Rückfragen.

Frau Bühl (CDU) teilte mit, dass es ein hohes Verkehrsaufkommen aus Amelsbüren gebe, und man keinen neuen Gefahrenpunkt schaffen wolle. Die CDU-Fraktion werde den Beschlussvorschlag daher ablehnen.

Nach einer kurzen Diskussion ließ Herr Schade über die Vorlage abstimmen. Die Bezirksvertretung empfahl dem Ausschuss für Verkehr und Mobilität bei 8 Für-Stimmen (Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Volt) und 10 Gegenstimmen (CDU, FDP, Die Linke, Herr Scholte) die Vorlage abzulehnen.

**Punkt 8.5 der Tagesordnung
V/0192/2026**

Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts 2026

Zur Sitzung lag ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 13.04.26 vor. Nachdem die Verwaltung zur Sitzung einige Hinweise dazu gegeben hatte, teilte Frau Bühl mit, dass der Antrag als eigenständiger Antrag zur Sitzung am 28.05.26 gestellt werde und dass heute keine Abstimmung erfolgen müsse.

Die Bezirksvertretung beschloss sodann einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts 2026 unter Beachtung der aktuellen Ziele der Stadtentwicklung und der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie unter Berücksichtigung der Anregungen und Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und Träger öffentlicher

Belange (vgl. Anlage 1) abgeschlossen wurde. Die Konzeptfortschreibung und die begleitende Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgten durch das externe Sachverständigenbüro Stadt + Handel Beckmann und Föhrer Stadtplaner GmbH.

2. Der Rat beschließt die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts 2026 (Anlage 3) als städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB als Grundlage der städtischen Einzelhandelssteuerung.
3. Der Beschlusspunkt 3 des Ratsantrags der CDU-Ratsfraktion (Nr. A-R/0043/2024) vom 03.09.2024, die Anfragen der CDU-Fraktion der BV Ost vom 09.06.2025 (AFO/0011/2025) und vom 18.06.2025 zur Vorlage V/0237/2025 (AFO/0012/2025) sowie der Änderungsbeschluss der BV Hiltrup vom 12.06.2025 zur Vorlage V/0237/2025 wurden inhaltlich im Rahmen der Konzepterarbeitung geprüft und in Teilen aufgenommen und sind hiermit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit Beschluss dieser Vorlage entstehen zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine Kosten.

Punkt 9 der Tagesordnung	Vorschläge und Anregungen/Anträge
---------------------------------	--

Punkt 9.1 der Tagesordnung A-H/0009/2026	"Mähfreier Mai" im Bezirk Hiltrup
---	--

Der Antrag wurde von Herrn Dr. Grewer zurückgezogen.

Punkt 9.2 der Tagesordnung A-H/0010/2026	Verlängerung der Tempo-30-Zonen an der Trauttmansdorffstraße in Berg Fidel
---	---

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig bei einer Enthaltung (Herr Scholte):

Die Stadt Münster wird aufgefordert, das an den nördlichen Fahrspuren der Trauttmansdorffstraße auf Höhe des Spielplatzes Pictoriusstraße bereits vorhandene Tempo-30-Schild vor die in Fahrtrichtung rechtsseitige Einmündung in die Straße „Am Berg Fidel“ zu versetzen. Außerdem soll die Tempo-30-Zone an den südlichen Fahrspuren der Trauttmansdorffstraße bis zur in Fahrtrichtung rechtsseitigen Einmündung in die Straße „Am Berg Fidel“ verlängert werden.

Punkt 9.3 der Tagesordnung A-H/0011/2026	Mehr Sicherheit für Radfahrende am Osttor (kleine Straße südlich der L885)
---	---

Der Antrag wurde auf die nächste Sitzung geschoben.

Punkt 9.4 der Tagesordnung A-H/0012/2026	Kinderfreundliche Bücher-Schränke in Hiltrup, Amelsbüren und Berg-Fidel
---	--

Frau Bühl (CDU) erläutert den Antrag. Die entsprechenden Mittel für den Antrag sollen vollständig aus Fördermitteln bereitgestellt werden. Nach erläuternden Hinweisen von Herrn Tüns teilte Frau Bühl mit, dass vorliegende Antrag zurückgezogen werde, und in überarbeiteter Form zur Sitzung am 28.05.2026 gestellt werde.

**Punkt 9.5 der Tagesordnung
AnH/0002/2026**

Bodenmarkierung für zwei Stellplätze für Elektrofahrzeuge- Marktallee 42/44 (vor "Dessous & Meer" / Weischer Hausgeräte)- Anregung Bündnis 90/ die Grünen- Hilstrup

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Die Verwaltung wird gebeten, die beiden durch Beschilderung geregelten Stellplätze für Elektrofahrzeuge an der Marktallee 42/44 (vor „Dessous & Meer“ / Weischer Hausgeräte) durch eine gut sichtbare Bodenmarkierung zusätzlich kenntlich zu machen.

Vor Ort sind bereits folgende Verkehrszeichen/Zusatzzeichen vorhanden, die jedoch häufig ignoriert werden:

- VZ 314 („Parken“) mit Pfeil
- ZZ 1010-66
- ZZ 1053-54
- ZZ 1040-32 „4“
- ZZ 1040-30 „8-20 h“

Vorschlag für die Markierung (zur Prüfung durch die Verwaltung):

- Kennzeichnung beider Stellplätze durch ein E-/Stecker-Piktogramm (Schablone) mittig im Stellplatz
- optional ergänzt durch eine farbliche Hervorhebung der Stellfläche (z. B. grüne Teilfläche) oder einen kurzen Schriftzug „E-Parken“, um die Sichtbarkeit aus dem fließenden Verkehr deutlich zu erhöhen
- Die Verwaltung wird gebeten mitzuteilen, ob und in welchem Zeitraum eine solche Markierung umgesetzt werden kann und welche Ausführung sie am Standort fachlich empfiehlt

**Punkt 9.6 der Tagesordnung
A-H/0013/2026**

Amelsbüren: Mehr Verkehrssicherheit, Entlastung für den Ortskern und Verbesserung der Aufenthaltsqualität

Über den Antrag wurde ausführlich diskutiert. Herr Peters (Bündnis 90/ Grüne) schlug vor, den vorgeschlagenen Beschluss in einen an die Verwaltung gerichteten Prüfauftrag umzuwandeln.

Die Bezirksvertretung lehnte den Antrag mehrheitlich bei 5 Ja-Stimmen (Bündnis 90/Grüne und Volt), 9 Nein-Stimmen (CDU, FDP und Herr Scholte) und 4 Enthaltungen (SPD und Die Linke) ab.

- für den Stadtteil Amelsbüren wird durchgängig Tempo 30 eingeführt
- für die Dauer eines Jahres wird die Davertstraße von der Einmündung „Alte Furt“ in Richtung Kirchplatz bis zur Kreuzung „Zum Häpper“ und „Deermannstraße“ zur Einbahnstraße. Die Ergebnisse einer durchzuführenden Bürger*innen-Befragung werden ausgewertet und bei Erfolg wird die Einbahnstraßen-Regelung dauerhaft fortgesetzt
- begleitend wird hierzu ein Parkverbot am Straßenrand entlang der Straßen Deermannstr. und Zum Häpper als Umgehungsstraße eingeführt, um Staus zu vermeiden
- auf Höhe des Ärztehauses Lodde wird ein Zebrastreifen eingerichtet, um die Straßenquerung fußgänger*innenfreundlich zu gestalten

- die Einrichtung eines Mini-Kreisverkehrs Davertstraße/Auf der Woort/Ottmarsbocholder Straße wird geprüft
- die Durchfahrt des Schwerlastverkehrs durch den Ortskern wird untersagt. Die Verkehrsschilder werden hierzu weit vor allen Ortseingangsstraßen angebracht

**Punkt 9.7 der Tagesordnung
A-H/0014/2026**

Anregung an den Ausschuss für Verkehr und Mobilität: Aufhebung des Beschlusses aus dem Jahr 2016 zur Einrichtung einer Mittelinsel auf der Straße Dornbusch in Höhe der Einmündung Raringheide

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

- der Errichtungsbeschluss vom 01.09.2016 (Anhörung in der Bezirksvertretung Hilstrup) zum Bau einer Mittelinsel auf der Straße „Am Dornbusch“ in Höhe der Einmündung Raringheide sowie der Baubeschluss des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen der Stadt Münster vom 22.09.2016 werden aufgehoben
- die Planungen zur äußeren Erschließung des Baugebiets „Am Dornbusch“ werden ohne die Errichtung einer Mittelinsel in Höhe der Einmündung „Raringheide“ weitergeführt

**Punkt 9.8 der Tagesordnung
A-H/0015/2026**

Reparatur der Fahrrad-Reparaturstation am Hiltruper Bahnhof und Aufstellung einer weiteren Station in der Nähe der Clemenskirche

Nach kurzer Diskussion bat Frau Ulrich (SPD) darum, dass die Radstation Amelsbüren ebenfalls zeitnah in Stand gesetzt werden soll.

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

- Die Verwaltung wird beauftragt, die bestehende Fahrrad-Reparaturstation am Hiltruper Bahnhof und in Amelsbüren zeitnah instand zu setzen
- Die Verwaltung wird beauftragt, eine weitere Fahrrad-Reparaturstation in der Nähe der Clemenskirche aufzustellen. Der Standort ist seitens der Verwaltung vorzuschlagen
- Für die Maßnahmen werden 3000 € bereitgestellt

**Punkt 9.9 der Tagesordnung
A-H/0016/2026**

Einrichtung eines Wettbewerbs für die Entsiegelung von Flächen in Vorgärten

Nach kurzer Diskussion ließ Herr Schade über den Antrag abstimmen:

Die Bezirksvertretung beschloss mehrheitlich (8 Ja-Stimmen: CDU und FDP, 6 Gegenstimmen: Bündnis 90/Grüne, Die Linke, Volt und 4 Enthaltungen (SPD und Herr Scholte):

- Die Verwaltung wird beauftragt, einen Wettbewerb für die Entsiegelung von Flächen in Vorgärten im Bezirk Hilstrup auszuloben. Die Modalitäten des Wettbewerbs sind unter

fachlicher Beratung des Amtes für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit aufzustellen. Die Schirmherrschaft des Wettbewerbs soll dem Bezirksbürgermeister obliegen. Zwei weitere Vertreter sind aus den Reihen der Bezirksvertretung für die Jury zu benennen

- Die Verwaltung lobt drei Preise in Höhe von 1000 €, 500 € und 250 € aus
- Die Verwaltung nimmt eine entsprechende öffentliche Bekanntmachung des Wettbewerbs z. B. über eine Postkartenaktion vor
- Es wird ein Budget von 3000 € bereit gestellt

**Punkt 9.10 der Tagesordnung
A-H/0017/2026**

Zur Erstellung einer Flächenübersicht über Grünflächen im Stadtbezirk Münster Hiltrup und Prüfung auf Eignung als Wildblumenwiese

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

1. Die Verwaltung erstellt eine Flächenübersicht über alle vorhandenen Grünflächen im Stadtbezirk Münster Hiltrup mit Informationen über

- den jeweiligen Standorten und Größen der Grünflächen
- die aktuelle Nutzung und Pflege der Flächen (z. B. Rasenflächen, Blumenbeete, ungenutzte Grünflächen)
- die bestehenden Pflegekosten und Pflegezyklen

2. Die Verwaltung prüft im Rahmen der Übersicht, welche dieser Grünflächen zur Umgestaltung zu einer Wildblumenwiese geeignet sind. Die Flächen, die sich hierfür eignen, sollten einer möglichen Umgestaltung unterzogen werden, mit dem Ziel, sie als Wildblumenwiesen anzulegen. Dabei soll insbesondere geprüft werden, welche Flächen eine extensive Bewirtschaftung und damit eine Reduzierung der zukünftigen Unterhaltungskosten ermöglichen.

3. Die Verwaltung erstellt eine Kostenkalkulation für die Anlage von Wildblumenwiesen Diese Kalkulation soll folgende Punkte umfassen:

- die Kosten für die Umgestaltung der bestehenden Grünflächen in Wildblumenwiesen
- die Kosten für die Pflege und Unterhaltung der Wildblumenwiesen in den ersten Jahren nach der Anlage
- eine mögliche Einsparung von Unterhaltungskosten im Vergleich zu der bisherigen Rasenpflege

**Punkt 9.11 der Tagesordnung
A-H/0018/2026**

Zur Überprüfung des Zustands der Straßenbäume und Grünflächen im Ortsbild Amelsbüren und entsprechende Instandsetzung

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

- die Verwaltung zu beauftragen, den Zustand der Straßenbäume entlang der Kopenhagener Straße – insbesondere im Bereich der Westfalen-Tankstelle – fachlich zu überprüfen und erforderliche Maßnahmen zur Pflege, Verkehrssicherung sowie gegebenenfalls Ersatzpflanzungen einzuleiten.
- Ferner wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob die Reinigungsintervalle in diesem Bereich angepasst werden sollten, ob zusätzliche Abfallbehälter oder andere geeignete

Maßnahmen zur Müllvermeidung sinnvoll sind und wie die Zuständigkeiten für die betroffenen Flächen geregelt sind (öffentliche bzw. private Flächen).

- Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten darzulegen, ob im Zuge von Rückschnittmaßnahmen („Auf-den-Stock-setzen“) im Bereich der Davertstraße im Umfeld des K&K-Marktes Bäume entfernt wurden, auf welcher fachlichen und rechtlichen Grundlage dies erfolgt ist und ob Ersatzpflanzungen vorgesehen oder bereits umgesetzt wurden.

**Punkt 9.12 der Tagesordnung
A-H/0019/2026**

**Zuschuss zum Kauf von Nisthilfen für Insekten,
Vögel und Fledermäuse zur Verteilung an Bürgerinnen und Bürger des Bezirks Hiltrup-Amelsbüren-Berg Fidel**

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig:

Für die kostenlose Bereitstellung von Insektenhotels und Nistkästen gewährt die Bezirksvertretung Münster-Hiltrup einen Zuschuss in Höhe von 3.000,- € an einen gemeinnützigen Verein oder Umweltverbund.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

- Frau Bühl (CDU) wies darauf hin, dass der Rat im Rahmen der Etatberatungen beschlossen habe, dass der Betrieb der Stadthalle ab 2028 durch die MCC Halle Münsterland GmbH erfolgen solle. Eine inhaltliche Befassung der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup habe dazu nicht stattgefunden.
- Vor diesem Hintergrund habe die CDU-Fraktion den zur Sitzung eingereichten Antrag gestellt (s. TOP 2 „Eingänge und Mitteilungen“). Sie bat darum, dass auch die weiteren Parteien in der Bezirksvertretung sich mit dem Anliegen des Erhalts der bezirksbezogenen Einrichtung auseinandersetzen.
- Herr Lütke-Schürmann (CDU) bat Herrn Bezirksbürgermeister Schade, künftige Antworten zu Einwohnerfragen vorher mit der Bezirksvertretung abzustimmen
- Ferner wurde darauf hingewiesen, dass die CDU-Fraktion für die nächste Sitzung 2 Anträge stellen werde. Ein Antrag befasse sich thematisch mit der möglichen künftigen Betriebsführung der Stadthalle Hiltrup, der andere sieht eine Umwandlung des Osttores im Bereich Prinzbrücke bis Abzweig Meinenkampstraße in eine Fahrradstraße vor.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 21:09 Uhr

Friedhelm Schade
Vorsitz

Christine Weisgerber
Schriftführung